

# Bürgerforum Corona

Elfte Sitzung

**Thema:**

**Impfungen – wieviel Druck ist legitim?**

Donnerstag, 21. Oktober 2021, 16:00-19:00 Uhr

Stabsstelle für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung  
im Staatsministerium Baden-Württemberg

# Begrüßung – öffentlich

Kurzvorstellung der anwesenden Expertinnen und Experten:

- **Staatsrätin Barbara Bosch**
- **Prof. Dr. Uwe Lahl**, Amtschef im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
- **Silke Hansen**, Gewerkschaftssekretärin Ver.di Baden-Württemberg
- **Katja Schnell**, Leiterin Taskforce Impfen, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration
- **Ortwin Renn**, wissenschaftlicher Direktor am Institut für Transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) in Potsdam
- **Stefan Schmidt-Troschke**, Alternativmediziner



# Begrüßung – öffentlich

Begrüßung durch **Barbara Bosch**

Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung

# Unser Programm heute

## 1. Begrüßung durch Staatsrätin Barbara Bosch und Vorstellung der Expert:innen

## 2. Inputs:

- Politik: Warum ist der Staat verpflichtet, die Impfquote zu steigern? Prof. Dr. Uwe Lahl, Amtschef im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
- Arbeitnehmerperspektive: Warum dürfen Arbeitgeber keinen Impfnachweis verlangen? Silke Hansen, Gewerkschaftssekretärin Ver.di Baden-Württemberg
- Wissenschaft: warum lassen sich nicht alle Menschen Impfen? Katja Schnell, Leiterin Taskforce Impfen, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration
- Soziologe/Krisenforscher: Krisen und gesellschaftlicher Antwort darauf? Prof. Dr. Ortwin Renn, wissenschaftlicher Direktor am Institut für Transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) in Potsdam
- Libertäre Position: Warum darf es keine Impfpflicht geben? Stefan Schmidt-Troschke, Alternativmediziner

## 3. Kleingruppenarbeit und Positionierung der Bürger:innen

## 4. Abschluss und Feedback



# Kurzumfrage im Plenum öffentlich

**Ihre Meinungen zur gesetzlichen Impfpflicht ist gefragt!**

**Bitte stimmen Sie jetzt ab.**

# Diskussion: Unterschiedliche Perspektiven auf Impfungen

## Kurzvorträge

- **Prof. Dr. Uwe Lahl**, Amtschef im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
- **Silke Hansen**, Gewerkschaftssekretärin Ver.di Baden-Württemberg
- **Katja Schnell**, Leiterin Taskforce Impfen, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration
- **Ortwin Renn**, wissenschaftlicher Direktor am Institut für Transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) in Potsdam
- **Dr. Stefan Schmidt-Troschke**, Alternativmediziner

## Rückfragen

# Politik: Warum ist der Staat verpflichtet, die Impfquote zu steigern? – öffentlich

**Prof. Dr. Uwe Lahl**

Amtschef im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

*„Die Impfung ist unser wichtigstes Mittel im Kampf gegen die Pandemie. Die Impfstoffe haben ordentliche Zulassungsverfahren durchlaufen und sind sicher. Es wird keine allgemeine Impfpflicht geben, das ist schon allein rechtlich nicht möglich. Deshalb bleibt die Impfung eine freie Entscheidung, die jedoch für den Einzelnen immer Konsequenzen hat. Denn der Staat hat gleichzeitig die Pflicht, das Gesundheitssystem vor einer Überlastung zu bewahren und auch all diejenigen zu schützen, die sich nicht impfen lassen können. Das sind derzeit vor allem Kinder unter 12 Jahren und Menschen mit Vorerkrankungen. Und auch Nicht-Geimpfte profitieren letztlich davon, wenn auch für sie im Ernstfall noch ein freies Bett auf der Intensivstation vorhanden ist. So werden derzeit fast ausschließlich nicht-geimpfte Menschen auf den Intensivstationen mit einem schweren Verlauf behandelt. Deshalb müssen Einschränkungen in erster Linie bei jenen Menschen ansetzen, die maßgeblich zur Verschärfung der Lage in den Krankenhäusern beitragen.“*

# Arbeitnehmerperspektive: Warum dürfen Arbeitgeber keinen Impfnachweis verlangen?

– öffentlich

**Silke Hansen,**

Gewerkschaftssekretärin Ver.di Baden-Württemberg

*„ver.di befürwortet das Impfen.*

*Das funktioniert am besten, wenn die Menschen überzeugt sind und erreicht werden.  
Im gesundheits- und Sozialwesen ist eine hohe Impfquote erreicht.“*

*„Im Gesundheitswesen liegt eine hohe Verantwortung beim Arbeitgeber: Die Beschäftigten müssen vor Gefährdungen der Gesundheit, auch vor Infektionen, am Arbeitsplatz geschützt werden. Und zwar mit Arbeitsschutzmaßnahmen und Gefährdungsbeurteilung des Einzelnen Arbeitsplatzes.“*



# Wissenschaft: warum lassen sich nicht alle Menschen impfen? – öffentlich

**Katja Schnell,**

Leiterin Taskforce Impfen, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration

*„Informieren Sie sich über die Impfungen bei seriösen Quellen  
– die Impfung ist unser Weg aus der Pandemie!“*

# Krisen und gesellschaftlicher Antwort darauf – öffentlich

**Prof. Dr. Dr. Ortwin Renn**

Wissenschaftlicher Direktor am Institut für Transformative  
Nachhaltigkeitsforschung (IASS) in Potsdam

*„Im Sinne des Schutzes für alle, die (noch) nicht geimpft werden können (vor allem Kinder) und den besonders anfälligen älteren und vorerkrankten Menschen, ist eine hohe Impfquote essentiell. Für diejenigen, die sich ohne medizinischen Grund nicht impfen lassen wollen, müssen alle Barrieren zur Impfung abgebaut, aber auch Beschränkungen für die Teilhabe am öffentlichen Leben eingeführt werden. Mit diesen Konsequenzen müssen sie leben.“*

# Libertäre Position: Warum darf es keine Impfpflicht geben? – öffentlich

**Dr. Stefan Schmidt-Troschke**

Alternativmediziner

*„Wir müssen die Bedrohung durch das Corona-Virus neu einordnen und ins Verhältnis setzen zu dem vielen Anderen, was unsere Gesundheit stärkt und/oder bedroht. Dabei müssen wir uns vor allem ehrlich machen und alles in Betracht ziehen, auch die Ausgestaltung der Maßnahmen selber, die sich gegen das Virus richten. Die Impfung von Kindern z. B. könnte einem kontraproduktiven Effekt haben.“*

10 Minuten Pause

Es geht weiter um 17:55 Uhr



# 40 Minuten Austausch in Kleingruppen - nichtöffentlich

**Im Padlet finden Sie Fragen zu Ihren Erfahrungen und zu Nutzen und Risiken der Corona-Apps.**

Die Adresse zum Padlet erhalten Sie in der Kleingruppe.

- Bitte diskutieren Sie in Ihren Gruppen. In jeder Gruppe gibt es eine Assistenz, die das Aufschreiben im Padlet übernimmt.
- Wenn Sie sich nicht einig sind, stimmen Sie ab!
- Bestimmen Sie 1-2 Personen, die später in der Diskussion die Gruppenergebnisse darstellen.

# 40 Minuten Austausch in Kleingruppen – nichtöffentlich

1. Ist es fair, dass Ungeimpfte von bestimmten Bereichen des öffentlichen und Berufs-Lebens ausgeschlossen sind (z. B. bei 2G-Regelungen in Gesundheitsberufen, Bar-/Konzert-, Restaurant-Besuchen und Bahn- und Flugreisen)
2. In welchen Bereichen halten Sie eine Impfpflicht für akzeptabel?
3. Welche Argumente sprechen für, welche gegen eine allgemeine staatliche Pflicht-Impfung gegen Corona?

*Einigen Sie sich am Ende bitte auf maximal drei zentrale Empfehlungen an die App-Entwickler und die*

# Austausch in Kleingruppen

gemeinsame Diskussionsregeln:

- Wir hören uns zu und lassen uns ausreden.
- Wir sind offen für unterschiedliche Meinungen.
- Wir halten unsere Beiträge kurz und klar.
- Wir achten darauf, dass alle ungefähr gleich viel Redezeit haben.

Stille Teilnahme Presse nur möglich, wenn alle Gruppenmitglieder einverstanden sind.

Ihre Meinung ist gefragt! – öffentlich

## Abstimmung über die Gruppen-Empfehlungen

- Bitte bewerten Sie die Empfehlungen im Padlet.
- Bitte vergeben Sie bitte insgesamt drei „Herzchen“. Wählen Sie die Zettel, der Ihre persönliche Meinung am besten treffen.
- Den Link zum Padlet finden Sie im Chat.



# Abstimmung zu den letzten Sitzungen – öffentlich

- Fortführung des Politik-Dialogs der Corona-Foren mit Landtagsabgeordneten:  
**2. Politikdialog des Zivilgesellschaftlichen Forums** am 28. Oktober, 17:00-20:00 Uhr
- Vorschlag: **Erarbeitung eines Abschlussdokuments und von Empfehlungen an die Landesregierung**
  - **12. Bürgerforum Corona: 18. November**  
Lehren aus der Pandemie: was nehmen wir aus der Pandemie als Lehren mit?
  - **13. und letztes Bürgerforum Corona: 16. Dezember**  
Empfehlungen erarbeiten und Abstimmung über Empfehlungen
  - Januar/Februar 2022: **Übergabe der Ergebnisse an den Ministerpräsidenten** und Konstitution der Krisenkommission Demokratie

# Abschluss – öffentlich

- Bitte Feedback in den Chat:
  - Wie ist es Ihnen heute im Bürgerforum ergangen?
  - Haben Sie Wünsche an die Moderation?
  - Haben Sie Wünsche an die Landesregierung?
- Bei Fragen und organisatorischen oder technischen Problemen helfen wir Ihnen gern weiter:  
**per E-Mail unter [buengerforum@nexusinstitut.de](mailto:buengerforum@nexusinstitut.de) oder  
telefonisch unter 030 – 318 054 61**

Vielen Dank  
für Ihre Mitwirkung!

